

Protokoll der 59. Delegiertenversammlung der FEMA in Kapfenhardt, Deutschland am 29. Juli 2010

1. Begrüssung durch den Präsidenten

FEMA Präsident Paul-Otto Ströbel eröffnete die Delegiertenversammlung um Uhr 14:10.

2. Anwesenheitsfeststellung

Folgende Länder waren vertreten: Bulgarien, Deutschland, Estland, Grossbritannien, Frankreich, Italien, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Ukraine und Ungarn. Gesamthaft 12 Länder, die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Bestätigung des Protokolls der letzten GV von Örebro

Die Versammlung bestätigt einstimmig das Protokoll der letzten DV.

5. Bericht des Präsidenten P.O.Ströbel zu der abgelaufenen Rennsaison 2009/2010

Zuerst bedankte sich P.O. Ströbel bei dem Schwedischen Modell Auto Verband, unter der Leitung von Nils Björk für die sehr gut organisierte EM in Örebro in 2009.

Vor allem die Erstellung einer Videokassette über die EM, die sehr professionell gemacht wurde, bildet die beste Werbung für unseren Sport. Sie ist eine sehr gute Visitenkarte bei Kontakten mit Sponsoren, öffentlichen Ämtern und Neueinsteigern.

In der Saison 2009 hat es keinen Unfall bei Rennen auf den Pisten gegeben. Dies ist das Ergebnis unserer Sicherheitsverbesserung in unserem Reglement alle Bahnen innerhalb 3 Jahren regelmässig zu kontrollieren.

Zufrieden zeigte sich P.O.Ströbel, dass jetzt die neuen Modelle in der 10ccm Klasse von der Firma PICCO geliefert werden und man dadurch neue Mitglieder anlocken und finden wird. Die bisher guten Rennergebnisse dieser Modelle haben ihre Wirkung. Im kommenden Winter ist eine Serie von 5ccm Modell bei der Fa. PICCO in Vorbereitung, die dann im Jahr 2011 auf dem Markt „Ready to run“ kommen werden.

Das Präsidium macht sich Gedanken über die Trends von ähnlichen Sportarten wie Fesselflieger- und Fesselrennbootorganisationen, die Elektroantrieb, Hybridantrieb und die ferngesteuerte Beeinflussung des Rennlaufs bereits in ihrem Reglement aufgenommen haben.

Der Präsident schloss seinen Bericht mit der Hoffnung, dass hier in Deutschland, in Kapfenhardt, es ein spannender Wettkampf werden wird und wünschte den Teilnehmer hohe Geschwindigkeiten.

6. Kassenbericht von P. Arlautzki

Im vergangenen Geschäftsjahr 2009/2010 hatten wir totale Einnahmen von € 4 103,73 und totale Ausgaben von € 3 970,10 €. Wir haben zurzeit € 12 165,83 in Aktiva der FEMA. Alle Länder haben die Länderbeiträge und die Lizenzgebühren bezahlt. Eine Erfolgsrechnung wird an die Delegierten verteilt.

7. Bericht des Kassenprüfers

D.Hecht und A.Malik aus Deutschland haben die Kasse geprüft. Sie fanden die Buchführung in Ordnung und es konnten keine Fehler und Unklarheiten festgestellt werden. Der Kassenprüfungsbericht wurde einstimmig angenommen.

8. Rücktritt des Präsidenten

Die Entlastung des Präsidiums wurde einstimmig angenommen. Danach folgte der Rücktritt des Präsidenten.

9. Wahl eines neuen Präsidenten

Urs Bach (Schweiz) machte den Vorschlag Herrn Paul Otto Ströbel für weitere 2 Jahre als Kandidat für den Präsidentenposten. Es wurde kein Gegenkandidat genannt. P.O. Ströbel wurde einstimmig wieder gewählt um seine Arbeit für die nächsten 2 Jahre fortzusetzen.

10. Vorschläge aus dem Präsidium zur Abstimmung:

10.1. Wie der Grand Slam 2011 gewertet werden?

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Grand Slam 2011 wie im Jahre 2010 durch 3 Wettbewerbe im Norden Europas und 3 im Süden Europas ausgefahren wird. Aus diesen 6 Rennen werden die 4 besten Ergebnissen für den Grand Slam gewertet. Der letzte Wettbewerb zählt dabei doppelt (doppelte Punkte). Die EM zählt einfach (einfache Punkte).

10.2. Grand Slam 2011 Preise wird später bekannt gegeben werden.

11. Finanzvorschlag für das kommende Jahr

P.O.Ströbel hat einen Finanzvorschlag für das Jahr 2011 vorgeschlagen: Länderbeitrag € 100.-, Fahrerbeitrag € 10.- und EM-Zuschuss in der Höhe von € 1000.- an den Veranstalter der EM gezahlt werden. Der Vorschlag wurde einstimmig von den Delegierten angenommen.

12. Festlegen der Austragungsorte und der Veranstaltungstermine:

EM 2011: Estland machte den Vorschlag die EM 2011 in Tallinn vom 29. bis 31. Juli durchzuführen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

EM 2014: Für die Austragung der EM 2014 schlug Ukraine vor. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Die **GP** und **GS** Wettbewerbe für 2011:

GS + GP Polen	in Pila	am 07.-08. Mai
GP Ungarn	in Kaposvar	am 14.-15. Mai
GP Russland	in Brjansk	am 04.-05. Juni
GS + GP Deutschland/ Pflingstrennen in Kapfenhardt	am 11.-12. Juni	
GS + GP Schweden	in Örebro	am 18.-19. Juni
GP Italien	in Monza	am 25.-26. Juni
GP Frankreich	in Lyon	am 02.-03. Juli
GS + EM in Estland	in Tallinn	am 29.-31. Juli
GS + GP Schweiz	in Basel	am 20.-21. August
GP Litauen	in Vilnius	am 03.-04. September
GS Finallauf + GP Ukraine	in Stryi	am 10.-11. September

13. Anträge

Es gab 2 Anträge aus der Schweiz.

1. Mit der Einführung des neuen FEMA Technischen Reglements 2013 soll die Klasse 3 FEMA abgeschafft werden. Nach kurze Diskussion schlug P.O.Ströbel vor, dass diese Punkte in der nächste Generalversammlung in Tallinn in die Tagesordnung aufgenommen werden soll und dann eine Entscheidung getroffen wird. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

2. Die FEMA soll ein einheitliches Zeitmess System entwickeln, welches von den veranstaltenden Clubs kostengünstig erworben werden kann. Nach kurze Diskussion machte die Schweiz den Vorschlag, dass Estland, Schweden und die Schweiz innerhalb des Jahres zusammen arbeiten um eine edäquate Lösung forzustellen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

14. Verschiedenes

Um 15.32 dankte der Präsident P.O.Ströbel für die Mitarbeit und beendete die Delegiertenversammlung.

Der Generalsekretär Lembit Vaher

Die letzten Austragungsorte der EM:

1988	Basel	Schweiz
1989	Minsk	UdSSR
1990	Eger	Ungarn
1991	Gallerate	Italien
1992	Örebro	Schweden
1993	Varna	Bulgarien
1994	Hannover	Deutschland
1995	Kapfenhardt	Deutschland
1996	Eger	Ungarn
1997	Basel	Schweiz
1998	St. Petersburg	Russland
1999	Tallinn	Estland
2000	Vilnius	Litauen
2001	Örebro	Schweden
2002	Kapfenhardt	Deutschland
2003	Jaroslavl	Russland
2004	Basel	Schweiz
2005	Lyon	Frankreich
2006	Pila	Polen
2007	Jaroslavl	Russland
2008	Stryi	Ukraine
2009	Örebro	Schweden
2010	Kapfenhardt	Deutschland
2011	Tallinn	Estland
2012	Pila	Polen
2013	Basel	Schweiz
2014	Stryi	Ukraine